

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg: Ereignisse in Japan führen zu höheren Umsätzen im Fondshandel

- **Im März Anteile im Wert von 194 Mio. Euro gehandelt**
- **Anleger steigen aus Aktienfonds aus**
- **Aktienfonds Korea verzeichnen höchste Wertsteigerungen**

Hamburg, 11. April 2011 – Die Umsätze im Fondshandel an der Börse Hamburg sind im März deutlich gestiegen. Insgesamt wurden Fondsanteile im Wert von rund 194,0 Mio. Euro gehandelt, nach etwa 142,8 Mio. Euro im Monat zuvor. Das ist ein Plus von 35,9 Prozent. „Besonders nach dem Erdbeben in Japan und der Katastrophe in Fukushima sind die Umsätze rasant gestiegen. Viele Anleger nutzten den börslichen Fondshandel um auf die aktuellen Ereignisse schnell zu reagieren“, erklärt Stefan Wildner, Skontroführer bei der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG. „Dabei waren aber nicht nur Japan-Fonds auf der Verkaufsseite, sondern sämtliche Aktienfonds.“ Als Gründe nennt Wildner die starken Kurseinbrüche an der japanischen Börse sowie an den Börsen der westlichen Industrieländer.

Verkäufe bei offenen Immobilienfonds treiben Umsätze

Auch bei den offenen Immobilienfonds trennten sich viele Anleger von ihren Fondsanteilen. Insbesondere bei den Immobilienfonds, die global investieren, trieb die Verkaufsseite die Umsätze nach oben. „Die vorübergehende Schließung des Unilmmo Global hat gezeigt, dass die Anleger, die sich von ihren Anteilen trennten, zum Teil auf dem richtigen Weg waren. Denn nachdem bekannt wurde, dass der Fonds geschlossen werden soll, verlor er rund 20 Prozent seines Wertes“, sagt Wildner. So befindet sich der Unilmmo Global (WKN: 980555) im März unter den zehn umsatzstärksten Fonds: Anteile im Wert von rund 3,0 Mio. Euro wurden in diesem Fonds gehandelt.

Offene Immobilienfonds dominierten erneut die Liste der Umsatzspitzenreiter. Unter den Top-10 Fonds nach Umsatz befanden sich acht offene Immobilienfonds

sowie der Immobiliendachfonds Premium Management Immobilien-Anlagen P (WKN: A0ND6C). Spitzenreiter war der CS Euroreal (WKN: 980500) mit einem Umsatz von 20,9 Mio. Euro.

Deutliche Wertzuwächse für Aktienfonds mit Schwerpunkt auf Korea

Auf der Gewinnerseite zeigten sich besonders Fonds mit dem Schwerpunkt Korea. Performancespitzenreiter im März war der Aktienfonds IFS 5-INVESCO Korean Equity Fund (WKN: 986695): Er legte um 13,7 Prozent zu. Zweistellige Wertzuwächse verzeichneten unter anderem auch der Fidelity Funds Korea Fund (WKN: 974646) mit einem Plus von 11,5 Prozent und der HSBC GIF-Indian Equity (WKN: 974873) mit 11,4 Prozent.

Top-10 der Fonds nach Umsatz an der Börse Hamburg im März 2011

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	CS EUROREAL	980500	20,9
2	SEB Immoinvest	980230	14,9
3	AXA Immoselect	984645	9,1
4	DEGI EUROPA	980780	6,7
5	Premium Management Immobilien-Anlagen P	A0ND6C	5,8
6	Morgan Stanley P2 Value	A0F6G8	5,5
7	KanAm grundinvest	679180	4,9
8	Carmignac Patrimoine	A0DPW0	4,2
9	DEGI International	800799	3,1
10	Unilmmo Global	980555	3,0

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsatz vom 01.03.11 bis 31.03.11

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr über 4.300 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen

Wertpapiergeschäften – über die Haus- oder Online-Bank. Als Börsen- bzw. Handelsplatz ist lediglich Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, dies beinhaltet auch Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel vollzieht sich unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

Börse Hamburg

Kay Homann

Telefon: 040 / 36 13 02-31

E-Mail: k.homann@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

fischerAppelt, advisors

Timo Schwalm

Telefon: 040 / 899 699-932

E-Mail: ts@fischerappelt-advisors.de